



Bundesamt für Energie BFE  
Sektion Entsorgung und radioaktive Abfälle  
3003 Bern

Bern, 8. März 2018

Zuständig für Dossier: Josef Rohrer (jrohrer@sl-fp.ch)  
Jr/sl B58

## **Etappe 2 des Sachplans geologische Tiefenlager; Vernehmlassung**

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit, zur Etappe 2 des Sachplans geologische Tiefenlager Stellung nehmen zu können.

Als Organisation des Landschaftsschutzes äussern wir uns zu den Festlegungen für die Standortareale der Oberflächenanlagen. Eine Oberflächenanlage hat bedingt durch ihre Grösse und Gestalt, vergleichbar einer grossen Industrieanlage, bedeutende Auswirkungen auf die Landschaft.

Die im Sachplan gewählten Standortareale sind das Resultat eines Such- und Abwägungsprozesses, der einerseits den Anforderungen an die räumliche Lage (u.a. Zugänge zu den Tiefenlagern), den Betrieb und die Erschliessung sowie andererseits den Schutzgütern (Umwelt, Wald, Grundwasser, Natur und Landschaft u.a.) und den Interessen und Präferenzen der Standortregionen gerecht werden musste.

Unter dieser Prämisse kann die SL die zur planerischen Festlegung vorgeschlagenen Aree für die Oberflächenanlagen der Standortgebiete Jura Ost, Zürich Nordost und Nördlich Lägern akzeptieren.

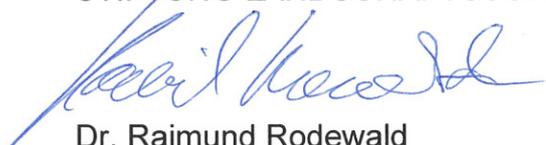
Bei Nördlich Lägern gibt es für den Standort der Oberflächenanlage zwei Varianten: NL-6 liegt an der Ostseite des Ämpbergs zwischen Windlach und Zweidlen in einem kleinen, auf drei Seiten von Wald begrenzten Tal. NL-2 liegt in der Ebene am Hochrhein zwischen Weiach und Zweidlen-Station.

Das Areal NL-2 ist gegenwärtig durch den Kiesabbau stark vorbelastet. Nach dem Ende des Abbaus soll das Gebiet renaturiert werden. Da das Lager erst nach dem Jahr 2040 realisiert werden soll und etliche Jahrzehnte betrieben werden wird, ist in jenem Zeitraum von einer "Heilung" der jetzigen landschaftlichen Belastung auszugehen. Der Standort NL-6 ist daher vorzuziehen. Jedenfalls ist, wie im Objektblatt Nördlich Lägern auf Seite 32 unter

"Koordinationsbedarf" erwähnt, im Rahmen der Projektoptimierung in Etappe 3 den Fragen der landschaftlichen Integration besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

Freundliche Grüsse

STIFTUNG LANDSCHAFTSSCHUTZ SCHWEIZ (SL-FP)



Dr. Raimund Rodewald  
Geschäftsleiter



Dr. Josef Rohrer  
Projektleiter